

¹How beautiful are thy feet with shoes, O prince's daughter! the joints of thy thighs are like jewels, the work of the hands of a cunning workman.²Thy navel is like a round goblet, which wanteth not liquor: thy belly is like an heap of wheat set about with lilies.³Thy two breasts are like two young roes that are twins.⁴Thy neck is as a tower of ivory; thine eyes like the fishpools in Heshbon, by the gate of Bathrabbim: thy nose is as the tower of Lebanon which looketh toward Damascus.⁵Thine head upon thee is like Carmel, and the hair of thine head like purple; the king is held in the galleries.⁶How fair and how pleasant art thou, O love, for delights!⁷This thy stature is like to a palm tree, and thy breasts to clusters of grapes.⁸I said, I will go up to the palm tree, I will take hold of the boughs thereof: now also thy breasts shall be as clusters of the vine, and the smell of thy nose like apples;⁹And the roof of thy mouth like the best wine for my beloved, that goeth down sweetly, causing the lips of those that are asleep to speak.¹⁰I am my beloved's, and his desire is toward me.¹¹Come, my beloved, let us go forth into the field; let us lodge in the villages.¹²Let us get up early to the vineyards; let us see if the vine flourish, whether the tender grape appear, and the pomegranates bud forth: there will I give thee my loves.¹³The mandrakes give a smell, and at our gates are all manner of pleasant fruits, new and old, which I have laid up for thee, O my beloved.

¹Wie schön ist dein Gang in den Schuhen, du Fürstentochter! Deine Lenden stehen gleich aneinander wie zwei Spangen, die des Meisters Hand gemacht hat.²Dein Schoß ist wie ein runder Becher, dem nimmer Getränk mangelt. Dein Leib ist wie ein Weizenhaufen, umsteckt mit Rosen.³Deine zwei Brüste sind wie zwei Rehzwillinge.⁴Dein Hals ist wie ein elfenbeinerner Turm. Deine Augen sind wie die Teiche zu Hesbon am Tor Bathrabbims. Deine Nase ist wie der Turm auf dem Libanon, der gen Damaskus sieht.⁵Dein Haupt steht auf dir wie der Karmel. Das Haar auf deinem Haupt ist wie der Purpur des Königs, in Falten gebunden.⁶Wie schön und wie lieblich bist du, du Liebe voller Wonne!⁷Dein Wuchs ist hoch wie ein Palmbaum und deine Brüste gleich den Weintrauben.⁸Ich sprach: Ich muß auf dem Palmbaum steigen und seine Zweige ergreifen. Laß deine Brüste sein wie Trauben am Weinstock und deiner Nase Duft wie Äpfel⁹und deinen Gaumen wie guter Wein, der meinem Freunde glatt eingeht und der Schläfer Lippen reden macht.¹⁰Mein Freund ist mein, und nach mir steht sein Verlangen.¹¹Komm, mein Freund, laß uns aufs Feld hinausgehen und auf den Dörfern bleiben,¹²daß wir früh aufstehen zu den Weinbergen, daß wir sehen, ob der Weinstock sprosse und seine Blüten aufgehen, ob die Granatbäume blühen; da will ich dir meine Liebe geben.¹³Die Lilien geben den Geruch, und über unsrer Tür sind allerlei edle Früchte. Mein Freund, ich habe dir beide, heurige und vorjährige, behalten.